

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Donzagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschöner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Donzag. 18.  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankzusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 7. Juli 1912.

Nummer 54.

## Nachklänge zum Sängerefest.

### Bankett der Dalárda.

Aus dem Anlaße, daß unsere Dalárda in Budapest einen so glänzenden Erfolg errungen, veranstalteten ihre Freunde, Gönner und Verehrer am 5. d. im großen Saale des Hotels „König von Ungarn“ ein Bankett. Ob wir auch wohl mit dem Wort Bankett den richtigen Ausdruck gewählt haben? Wir glauben diese Frage verneinen zu müssen. Es war dies eher ein intimes, gemüthliches, gemeinsames Souper, welches die Arrangements zu dem Zwecke veranstalteten, um den Verehrern unserer preisgekrönten Sänger Gelegenheit zu bieten, in ihrem Kreise, mit und unter ihnen sie zu dem außerordentlichen Ereigniß inter pocula und bei frohem Sang zu beglückwünschen. Und es waren auch all Jene herbeigeeilt, die sich für die edle Sangeskunst begeistern, die Creme unserer Bürgererschaft, um die Freude ob des Erfolges mit den Sängern zu teilen, denn ein Abglanz von der Ruhmesglorie unserer landesbekanntesten und vielgerühmtesten Dalárda fällt ja auf jeden Einwohner unserer Stadt. Ihr Stolz ist auch der unsere, da sie seit vielen Jahren mit der Einwohnerschaft der Stadt eng verknüpft, sich deren Sympathien erfreuen.

Kein Wunder also, wenn sich die Besten unserer Sozietät beim Bankette einfanden, um den ruhmbeholden heimgekehrten Sängern den Tribut der Anerkennung zu zollen.

Der Ehrenpräsident der Dalárda, Vizegespan Aurel Jseku wurde bei seinem Eintritt in den Saal mit lebhaften Claqueur begrüßt. Mit freu-

digem Lächeln überblickte er die Sängerschar, gleich einem Feldherrn das siegreich heimgekehrte Heer. Denn obgleich Jseku keinen aktiven Anteil an der Leitung des Vereines hat, so ist sein ganzes Denken und Fühlen doch mit tausend Fäden wärmster Sympathien mit dem Leben und Wirken der Dalárda verwoben, die unter seiner Leitung emporblühte und ihre schönsten Erfolge errang. Und eben darum fühlt er sich nirgends heimischer, nirgends behaglicher als im Kreise seiner Sänger, die aber auch ihrerseits an ihrem Ehrenpräsidenten mit jeder Faser ihres Herzens hängen.

Während des Soupers erhob sich Jseku zu einem Trinkspruch. Er warf einen kurzen Rückblick auf den Werdegang seines Lieblingsvereines, ließ die schönen Tage — nicht von Aranjuéz — die schönen Tage von Temesvár, Szeged, Eger, Hodmezövasarhely, Revue passieren, erging sich in amnitenenden Reminiszenzen und zollte den Stützen des Vereines, dem populären, von der Sängerschar abgöttisch verehrten „Kiegepapa“, sowie dem zweiten Vizepräsidenten, Balogh Laczi — dem Prototyp eines gemüthlichen, jovialen, aufopferungsfähigen Sangesbrüder — einer Zierde des Vereines seine vollste Anerkennung und erging sich nun — nunc venio ad fortissimum virum — in einer förmlichen Panegyrik auf den genialen, unermüdbaren Chorleiter Dr. Wiler, der mit seinem Feuereifer seine Sänger mit sich reißt, dessen Geist das Lied belebt, dessen suggestive Kraft die Sänger

beseelt und erhebt. Ein rauschender Beifall, ein lautes Zujubeln begleitete die Schlußworte des Vizegespanns und in wehevoller Stimmung, erhob sich die ganze Tischgesellschaft um stehend die Absingung des Mottos der Dalárda „Szállj meg ott, hol vig danára gyűlnek“ anzuhören.

Und der Geist dieses Wahlspruches zog einem unsichtbaren Genius gleich durch den Saal; als Vizegespan den goldenen Pokal, die neueste Siegestrophäe erhob und aus demselben, als Erster auf das Wohl der Sangesbrüder trank. Als zweiter Redner erhob sich Bürgermeister Dr. Florescu, der in einer warmdurchföhlten, formvollendeten und schwungvoll vorgetragenen Rede die Sänger im Namen der Stadt, deren Zierde und Stolz sie sind zu begrüßen. Dr. Richard Fischer erhob sein Glas auf Vizegespan Jseku, den er lieber noch jetzt — statt als Ehrenpräsident — als aktiven Leiter an der Spitze des Vereines sehen würde.

Es erfolgte dann eine ganze Serie der genußreichsten Gesangsvorträge. Abwechselnd waren es die Chöre der Dalárda, bald wieder die Vorträge Einzelner, welche das mit Wonne lauschende Publikum ergöhten. „Laczi bácsi“, der unverwüßliche Balogh Laczi mußte wieder und wieder dem jubelnden Begehren Folge leisten und mit seinem herrlichen Organ ungarische Weisen vortragen. Auf allgemeines Verlangen sang auch Balogh junior, der unübertreffliche Bassist, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigt unter stürmischem Beifall ein ungarisches Volkslied. Auch die Sangesbrüder Grozavescu, Dicsics, Papp Lajos entzückten mit ihren Vorträgen das Publikum, das nicht müde wurde, den herrlichen Weisen zu lauschen.

## Neueste Lugoser Ansichten

Couleur gemalt, in modernsten Rahmen zum hängen und stellen  
von 70 Heller bis 3 Kronen. — Alleinverkauf bei der Firma

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).

Interurban-Telefon 270.

Bilderrahmen-Neuheiten!

Interurban-Telefon 270.

Und . . . . „sie sangen von Lenz und von Liebe, von seliger goldener Zeit“, so daß sie auch — *exempla trahunt* — die ältere Garde mit sich rissen. Bizegespan Aurel Jffekuz sang einige seiner Lieblingsarien, Bürgermeister Florescu, der noch immer über ein sanft und angenehm klingendes Organ verfügt, trug ebenfalls einige reizende Volkslieder vor.

Erst spät nach Mitternacht war das äußerst gemüthliche, von Kunstgenuß gewürzte Souper zu Ende, dessen ausgezeichnetes Menu „Rados papa“ volle Ehre machte.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

### Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —  
Erfüllt in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

## Tagesneuigkeiten.

### Personalmeldung.

Obergespan Dr. Boltan v. Medve der mit seiner Gemahlin und in Begleitung des Ehepaars Daniel v. Nikolits durch Siebenbürgen eine Automobiltour unternahm, ist Freitag nachmittags nach Lugos zurückgekehrt. S. Hochgeboren begibt sich zur Erledigung amtlicher Agenden auf einige Tagen nach der Hauptstadt.

## Fenilleton.

### Zwei Briefe.

Novelle von G. v. Herbstmof.

Zweiter Brief.

(Fortsetzung und Schluß.)

„Nicht, um Dir Lebewohl zu sagen“, brachte ich hervor, „bin ich gekommen, sondern um Dich mit uns zu nehmen, zur Hilfe, zur Rettung!“

„Rettung? Die gibt es nicht mehr für mich! Aber bleibe hier, Boris, bis ich tot bin, willst Du? Es wird ja nicht mehr lange dauern!“

„Du sollst geheilt und mein liebes, liebes Weib werden!“

„Du meinst es gut, aber es ist zu spät — zu spät!“

„Ich war Dir nicht treulos, Natalie, ich habe Dich nie aufgegeben!“

### Ferien beim Gerichtshofe.

Beim hies. königl. Gerichtshofe treten folgende Richter und Beamte ihren Sommerurlaub an: am 2. Juli Dr. Julius Andrei und J. Jlyasevits, am 8. Juli Kanzleidirektor Josef Pallo und Kanzleioffizial Ernst Petö; am 12. Juli: die Gerichtsräte St. Sakarias, Gustav Mieß, J. Csizmas und Gerichtsnotär T. Jankovits.

### Inspizierung.

Gerichtshofpräsident Guido Bojnich hat die Inspizierung des hies. kön. Gerichtshofes am 3. d. M. beendet und überall die größte Ordnung angetroffen.

### Lugoser Kehrichtstätte.

Die Kehrichtablagerung ist in Lugos noch immer ein ungelöstes, ungelöstes Problem und doch verdient diese Frage schon aus hygienischen Gründen die vollste Beachtung der Behörden. Eine sehr beliebte Kehrichtablagerungsstätte ist bei uns in Lugos besonders das Temesufer in der Nähe der Artilleriekaserne und der elektrischen Zentrale. Täglich sieht man, wie die verschiedenen Fuhrleute Mist, Schutt und Kehricht aus ihren Höfen am Temesufer ablagern. Da im Kehricht auch solche Stoffe vorkommen, welche in Fäulnis übergehen, ist es doch selbstredend, daß der Kehricht jetzt während der heißen Sommertage eben keine Ambraduste verbreitet, sondern die Luft mit gesundheitschädlichen Miasmen füllt. Besonders macht sich dieser Uebelstand in der Reitschule der Artillerie in unangenehmer Weise fühlbar. Bis die Kehrichtfrage definitiv gelöst sein wird, täte die Polizei gut daran, die Ablagerung von Kehricht am Temesufer im Inravillan strengstens zu verbieten.

### Geschäftsübernahme.

Die Zentralbierhalle am Hsabellaplatz hat in der Person des Herrn Lajos Bone, dem als fachkundiger Restaurateur ein guter Ruf vonangeht, einen neuen Pächter erhalten. Herr Bone wird bestrebt sein, das alte, gute Renomme der „Központi Sörarsnok“ durch Verabreichung der besten Speisen und Getränke zu rechtfertigen und wird sich vermuthlich in Bälde sich auch hier ein gutes Renomme verschaffen.

Die roten Flecke auf ihren Wangen brannten lebhafter. Sie sah mich an, mit überirdisch großen, fragenden Augen. Ich erklärte ihr, wie Alles gekommen war.

„So hast auch Du gelitten?“ frug sie leise.

„Unfäglich schwer!“

„Armer Boris! Aber es hat wohl so sein sollen!“

„Nein! Komm mit uns, Natalie, ich bitte Dich so innig ich nur kann! Jetzt, im Sommer, schadet die Uebersiedlung Dir nicht, wir nehmen eine Krankenschwester mit, die unterwegs Dich pflegen soll, wo ich nicht weiß, was zu geschehen hat, und ich bringe Dich zu einem Arzt, der schon öfters den Weg zur Rettung fand, wo alle Anderen keinen solchen mehr sahen — er wird auch Dir helfen! Natalie, ich bitte, ich beschwöre Dich, komm mit!“

„Um Deinetwillen! Es ist ja auch schließlich gleich, ob ich hier oder dort sterbe!“

### Arbeiterheim in der Lugoser Seidenfabrik.

Der große Mangel an ständigen Arbeitern, der sich in allen Betrieben fühlbar machte, veranlaßte das königl. ungarische Seideninspektorat behufs Heranbildung einer Garde von ständigen u. gut eingetübten Arbeiterinnen in den Seidenfabriken und Spinnereien Arbeiterheime zu errichten, wo die Mädchen, welche sich der Fabrikarbeit widmen wollen, in ganze Verpflegung aufgenommen werden. Nebst vorzüglicher, nahrhafter Kost erhalten die Mädchen der Fabrik jährlich zwei neue Kleider. Die Mädchen — es werden solche nur in beschränkter Anzahl aufgenommen — sind in gesunden Wohnräumen unterbracht und stehen unter der Aufsicht einer Aufseherin. Die Fabrik bietet auf solche Weise Gelegenheit, daß Mädchen, die das 13. Lebensjahr überschritten haben, zu einem ständigen Erwerb gelangen, was für verwaisene Mädchen und Kinder armer Eltern eine Wohlthat ist. Die Kinder zahlen für ihre vollkommene Verpflegung täglich bloß 40 Heller, die ihnen von ihrem Arbeitslohne in Abzug gebracht werden. An Tagen, wo die Arbeit feiert, erhalten sie die Verpflegung ganz kostenlos. Das erste Arbeiterheim wurde in Dolna errichtet und hat sich die Institution so vorzüglich bewährt, daß das königl. ungarische Seideninspektorat beschlossen hat, auch in der Lugoser Seidenweberei ein solches Arbeiterinternat zu errichten. Die Ersparnisse der Arbeiterinnen werden verbucht und in der Postsparkassa auf den Namen der Arbeiterin fruchtbringend angelegt. Wir wollen auf diese neue Institution nochmals zurückkehren.

### Eröffnung der Lugoser Filiale der Österr.-Ungarischen Bank.

Die Lugoser Filiale der Österr.-Ung. Bank hat am 6. d. M. ihre Tätigkeit in ihrem neuen Palais, welches eine Bierde der Stadt bildet, bereits begonnen. An der Spitze des Institutes steht als Bankvorstand eine anerkannte Fachautorität, eine seit vielen Jahren in Diensten des Institutes stehende Kraft, Herr Julius Löfller, der sich in hiesigen Kreisen allsbald der besten Sympathien erfreuen dürfte.

### J. D. Klein Spediteur Budapest, empfiehlt seinen Sammelladungsverkehr.

Wir reisten. Dr. Dumstrey untersuchte Natalie eingehend. Nachdem sie dann in einem hübschen Zimmer der Villa Daseim, die seine Heilanstalt umschließt, Unterkunft und Ruhe gefunden hatte, ließ er mich rufen, der in banger Unruhe das Resultat dieser Untersuchung abgewartet hatte. „Die Krankheit ist sehr weit vorgeschritten“, sagte er, während mein Auge in atemloser Spannung an seinen Lippen hing. „In beiden Lungenhälfen befinden sich bedeutende Excavationen. Der summarische Befund ergibt eine nahezu vollständige Entkräftung der Patientin. Vor drei Monaten, ja vor vier Wochen noch hätte ich dafür bürgen mögen, daß es mir gelingen werde, das Leiden zum Stillstand zu bringen, dann es zu heilen. Jetzt ist die Aussicht hierauf eine verschwindend geringe.“

„Aber Rettung doch nicht ganz ausgeschlossen?“

„Ganz ausgeschlossen — nein, aber sehr, sehr unwahrscheinlich. Bei diesem Kräftever-

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWILIPÓT

**Tod durch einen Wespenstich.**

Der Boffanbanyaer Landwirt Josef Ollar wurde am 3. d. M. von einer Wespe gestochen. Ollar bekam infolge des Stiches eine Blutvergiftung, an deren Folgen er starb.

**Spendenausweis.**

Zugunsten der Uberschwemnten sind beim Lugoser Bürgermeister neuerdings folgende Spenden eingeflossen: Franz Jakab jun. Pustajlak 23, Madar Ferencsik 30, Sammlung der Firma Adolf Kohn Söhne 35, Spende der Lugoser Maturanten 65.80, Spende der Lugoser Dilettanten 20 K, Baronin Malvine Schmiedt de Guenz Nizza 50, Maroszigeter Kreisnotariat 14.45, Gagzafvaer Gemeindevorsteherung 50, Nagyzenker Zuckerrabrik N.-G. Sopron 50, Gemeinde Albert 5, Lugoser Musik- und Gesangverein 163.26, Bezirksgericht Teregova 13, Gemeinde Kafasdia 8 K.

**Der neue Bahnrestaurateur.**

Der Pächter der Lugoser Bahnrestauration, Herr Robert Gressak ist eigentlich dem Reisepublikum ein alter Bekannter, da er früher in Karanfebes domizilierte, wo sich seine Bahnrestauration der vorzüglichen Küche und ausgezeichneten Getränke halber eines sehr guten Rufes erfreute. Herr Gressak, der keine Kosten scheute, um die Restauration modern adaptieren zu lassen, wird hoffentlich auch bei uns recht bald die vollste Zufriedenheit seiner Gäste erwerben.

**Praktische Neuerung im Polizeinachrichtendienst.**

Ueber Urgierung des Redakteur unseres Blattes hat Stadthauptmann Dörök im Polizeinachrichtendienst eine praktische Neuerung eingeführt. Nach der alten Praxis wurden die Polizeinachrichten den Zeitungsreportern von den Polizeiorganen mündlich mitgeteilt, was den Funktionären viel Zeit raubte, zumal die Zeitungsreporter zu verschiedener Zeit bei der Polizei erscheinen. Von nun an werden die Nachrichten in ein bei der Polizei anliegendes Buch eingetragen, in welches nur Journalisten Einblick nehmen können. Der Leiter des neuen Ressorts ist Vizestadthauptmann Desider Halas.

fall, der seit so langer Zeit schon vor sich geht, eine Folge der melancholischen Stimmung der Patientin, kann in jedem Moment ein Kollapsus eintreten, der das schwache Lebensfünkchen rasch zum Erlöschen bringt. Dann kann ebenfalls in jedem Augenblick eine Lungenblutung mit gleicher Wirkung erfolgen. Trotz alledem dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben. Tragen Sie das Ihrige dazu bei, der Armen immer und immer wieder Lebensmut und Lebenshoffnung einzuflößen. Mut! rufe ich auch Ihnen selbst zu. Nur wenn Sie selbst ihn haben, können Sie mir helfen, ihn der Patientin zu suggerieren. Ich werde über sie wachen, als sei sie mein eigenes Kind."

Wenn es möglich war, Natalie zu retten, so geschah es hier. Mit dieser Ueberzeugung im Herzen fuhr ich nach Berlin zurück. Dr. Dumstrey steht auf der Höhe der Wissenschaft, auf der Höhe seiner Aufgabe.

**Konkurs.**

Aber den Keszcaer Kaufmann J. Polizer wurde der Konkurs verhängt. Zum Konkurskommissär wurde der Gerichtsnotar Josef Baan, zum Masselurator Dr. Ladislaus Lengyel und zu dessen Stellvertreter Dr. Alexander Nobei bestellt.

**Vom Blitz getötet.**

In der Gemeinde Boffanbanya entlud sich am 3. d. M. ein heftiges Gewitter. Der dortige Feldarbeiter Adolf Palean wurde von einem Blitzstrahl getötet.

**Neuer Tanz.**

Die hier bestrenommierte Tanzlehrerin Frau Jolan Dierl besuchte auch heuer in der Hauptstadt einen Tanzkurs. Sie studierte einen neuen Tanz „Two step“ ein, der bisher nur in Paris getanzet wird, der sich aber, ebenso wie Boston, bald verbreiten und zum Lieblingstanz werden dürfte. Frau Dierl wird den neuen Tanz in das Programm ihres nächsten Lugoser Tanzkurses ebenfalls aufnehmen.

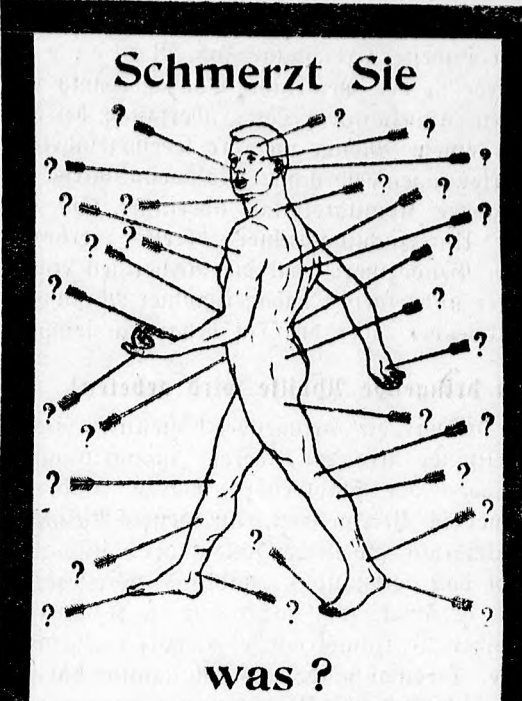
**Die Zeit der Entwöhnung**

bilden die sorgenvollsten Augenblicke in der Familie, denn wenn nun diese Zeit durch einen Fehler in der Ernährung Darmstörungen eintreten, dann schwebt das Kind häufig in Todesgefahr. Es soll daher niemand den marktstreuweisen Inseraten aufpassen, sondern gebrauche man bei Kindern das Nährmittel „Phosphatine Falières“, welches im Gebrauche unvergleichlich ist.

**Mord oder Unfall?**

In der Gemeinde Begalaposnok ereignete sich am 30. v. M. ein bisher noch unaufgeklärter Fall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Der dortige Insasse Johan Bsurif handierte mit einem Revolver herum und fragte die neben ihm stehende Gattin des Johann Madincea, ob er ihn abschießen soll. Auf ihre angeblich bejahende Antwort, drückte Bzurif los und das Projektil drang der unglücklichen Frau in den Unterleib. Am 1. Juli erlag sie ihrer Verletzung. Der Untersuchungsrichter begab sich in Begleitung des Gerichtsarztes auf den Schauplatz, wo die Leiche sezirt und die Untersuchung eingeleitet wurde.

Das ich täglich nach Groß-Lichterfelde, das von Berlin in einer halben Stunde mit der Bahn zu erreichen ist, hinausfuhr, brauche ich Dir wohl kaum sagen. Und jetzt — mit einem Herzen, so voll Jubel, daß ich alle Welt umarmen möchte, verkünde ich Dir: Es ist gelungen! Natalie ist geheilt! In zwei Monaten soll unsere Hochzeit stattfinden, zu der Du als Brautführer kommen mußt. Du mußt, sonst — krumme Säbel ohne Binden und Bandagen, mit abgetretenen Sekundanten! Verzeih mir diesen Unsinn, aber ich bin so unsagbar glücklich, daß ich mich kaum enthalten kann, einen dummen Streich zu machen — außer der Heirat, wie Du eingeleiteter Junggesell wohl sagen wirst? Aber warte nur, Dich befehlen wir auch noch!  
Ich kann nicht mehr schreiben, mein Herz ist zu voll, ich muß zu Natalie!  
In Treue Dein Boris.



So benötigen Sie Fellers Eflafluid und Fellers Eflapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Centrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

- 1. Fellers ausgezeichnetes „Eflafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Verrenkungen, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eflafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialfläschchen franko 5 Kronen.
- 2. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Abkühlen, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Khabarber-Eflapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Aboreszenzen deutlich an  
E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Centrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

**\* Aufnahme ins Internat.**

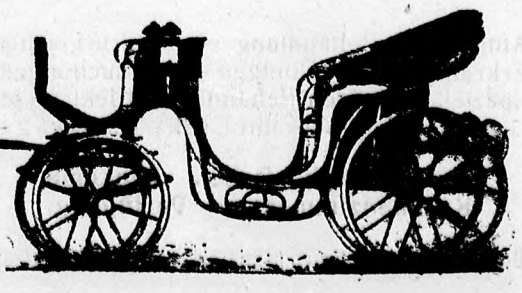
In dem neuen mit Konviktt verbundenen Temesvarer Obergymnasium der Piaristen werden die Aufnahmen vom 1. bis 25. Juli bewerkstelligt. In dem vollkommen modern eingerichteten Konviktt beträgt das Honorar für ganze Verpflegung und Ueberwachung jährlich 1600 Kronen. Nähere Auskunft und Prospekt sendet bereitwilligst die Direktion. 2-6

**Defraudation.**

Am 2. d. M. kehrte der Temesvarer Insasse Jakob Dppert im Gasthause des Bela Bilecz ein und betraute den Lohndiener Trifon Petrovics, ihm von der Post eine Summe von 250 Kronen abzuholen. Petrovics übernahm die Geldanweisung, behob bei der Post das Geld, kehrte aber mit demselben nicht zurück, sondern suchte das Weiße. Die hiesige Polizei erließ gegen den Defraudanten sofort eine Kurrende und wurde derselbe in Hodmezövasarhely verhaftet und nach Lugos eskortiert, wo ihn die Polizei der königl. Staatsanwaltschaft einlieferte. Von dem Gelde wurden bei Petrovics noch 205 Kronen vorgefunden.

Ausgezeichnet mit der Goldenen Medaille.  
**Josef Majoros, Wagenbauer**  
Eigenes Haus. **Lugos, Olloságer-Strasse 6.** Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Verfertigt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.  
Billige und reelle Bedienung. : - : - : Preiskurant gratis.



**Attentat auf einen Kreisnotär.**

Der Dubester Kreisnotär Joh. Molodovan wurde in der Gemeinde Dhabaferbaßta von einem unbekanntem Täter überfallen, der ihm mit einem Messer mehrere lebensgefährliche Verletzungen beibrachte. Moldovan wurde ins Lugoser Komitatsspital überführt, wo ihn der Untersuchungsrichter bereits verhörte. Die Gendarmerie hat die Recherchen eingeleitet und einen Dhabaferbaßtaer Mann verhaftet, der aber die Tat beharrlich leugnet.

**Um dringende Abhilfe wird gebeten!**

So oft wir die dringende Abstellung solcher Uebelstände urgieren, deren Inangriffnahme Aufgabe der Stadtbehörde wären, sind wir immer in Verlegenheit, an wessen Aufmerksamkeit wir appellieren sollen, denn insoweit nicht das selbständige städtische Wirtschaftsamt errichtet sein wird, ist die Kompetenz gewisser Wirkungskreise eine ganz unentschiedene. Diesmal handelt es sich nämlich darum, daß anlässlich der Überschwemmung an verschiedenen Stellen der Stadt das Pflaster aufgerissen, das Asphalttrottoir behufs Ableitung des Wassers durchstoßen und tiefe Gräben gegraben wurden. So sind — um nur ein Beispiel anzuführen — die Straßeneübergänge in der Buziasergasse ganz unpraktikabel, ja sogar gefährlich. An der Ecke der Josef- und Buziasergasse ist das Pflaster aufgerissen, desgleichen an der Mündung der Sct. Stefans- und Buziasergasse. An den Ecken der Ferencz- und Buziasergasse sind tiefe Gräben. All dies müßte im Interesse der unbehinderten Kommunikation schleunigst hergestellt werden. Wenden wir uns nun an die Polizei, so heißt es, das gehöre in die Kompetenz des Bürgermeisters. Dieser aber will diese Arbeiten zur Pflicht des städtischen Ingenieuramtes und letzteres wieder zur Aufgabe des städtischen Verwalters machen. Wir wenden uns also kumulativ an alle, die es angeht, und bitten um dringende Abhilfe!

**Jahrhundertfeier der Freiheitskriege, Breslau 1913.**

Mit allerhöchster Genehmigung ist für die Gegenstände der kulturgeschichtlichen Ausstellung die frachtfreie Beförderung nach Breslau und zurück auf den Strecken der preussisch-österreichischen Staats- und Reichsbahnen bewilligt worden. Für die Gartenbauausstellung ist der frachtfreie Rücktransport gewährt worden. Dieses höchst dankenswerte Entgegenkommen der Staatsregierung wird der Ausstellung sehr förderlich sein.

**Dr. Julius von Simon**  
**Operateur**

Chefarzt der Bezirks-Krankenkassa.  
Ambulatorium für Privatranke.  
Temesvár-Elisabethstadt, Hunyadi-u. 6 l. St.

**Chirurgische-Ordination**  
für Ohren-, Nasen-, Rachen- u. Frauenkrankh.

Ambulante Behandlung von chirurgischen Erkrankungen, Röntgen-Untersuchungen, Spezielle Röntgen-Behandlung, Elektrolyse-Galvanisation, Vibratio-Elektromassage.

Auf Wunsch stehen bequeme Krankenzimmer zur Verfügung.

Die vollkommene Einrichtung erlaubt jede Operation

**Im Apollo-Theater**

ist morgen Sonntag ein sensationelles Programm zu sehen. Für nächste Woche sind mehrere erstklassige Schlager am Repertoire. Näheres auf den Plakaten.

**Die Brunnenreinigung.**

Die Bevölkerung wurde zu wiederholten Malen durch die Stadtbehörde vor dem Genusse des infizierten Brunnenwassers gewarnt und die Brunnenreinigung durch städtische Pumpen in Aussicht gestellt. Seit der Überschwemmung sind nun aber mehr als 6 Wochen verstrichen und die Brunnenreinigung geht aber nur im Schneckenang vorwärts, so daß bis heute in einigen Stadtteilen von der versprochenen Reinigung der Brunnen nichts verlautet. Privatparteien überhäufen uns mit diesbezüglichen Klagen und ersuchen, diesen Uebelstand aus sanitären Gründen der Aufmerksamkeit der Stadtbehörde zu empfehlen, da man sie im städtischen Ingenieuramt von Woche zu Woche vertröstet. Mit Rücksicht auf das Eintreten der heißen Jahreszeit, wäre es daher als wichtige Präventivmaßregel gegen Typhus dringend geboten, für reines Trinkwasser zu sorgen, da artefizielle Brunnen auf dem Gebiete der Stadt nicht in genügender Anzahl vorhanden sind.

**Schnadahüpf'ln.**

U Schnadahüpfel is kurz halt,  
Dös nimmt schnell a End',  
U Floh-Küpfel hört no g'schwinda auf:  
Wo „Zacherlin“ ma guat kennt!

**Apollotheater.**

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 7. Juli:

:-: Sensationelles :-:

**FEST-PROGRAMM**

Jedes Bild ein Schlager!

Anfang 1/26 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

**Johann Hlobil**

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

== Lugos, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

== TELEFON 218. ==

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.

**Eröffnung der „Centralbierhalle“**

Ich beehre mich, dem hochgeehrtem Publikum zur Kenntnis zu bringen, dass ich die unter dem Namen

**„KÖZPONTI SÖRCSARNOK“**

bestbekannte Bierhalle und Restauration am Isabellaplatze übernommen habe.

➔ Täglich Anstich vorzüglichster Biere, bestanerkant vorzügliche Küche, ➔

solide und aufmerksame Bedienung sind die Geschäftsprinzipien, mit denen ich mir das Vertrauen meiner geehrten Gäste zu erwerben bestrebt sein werde. Abonnements in und ausser dem Hause.

Um geneigten Zuspruch bittet

Lajos Boné, Restaurateur.

## Eröffnung der Bahnrestauration.

Erlaube mir, dem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich die

### Lugoser Bahnrestauration

übernommen habe und selbe Samstag dem 6. d. M. abends um 8 Uhr bei vorzüglicher Zigeunermusik eröffne, bei welcher Gelegenheit auch eine Halászlé-Soiré stattfindet. Ich werde in meiner mit Komfort ausgestatteten, neu adaptierten Restauration stets bestrebt sein, durch Verabreichung

### von nur vorzüglichsten Speisen u. Getränken

mir das Vertrauen des geehrten Publikum zu erwerben.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Robert Grecsák, Bahnrestaurateur.**

## Fensterverglasungen

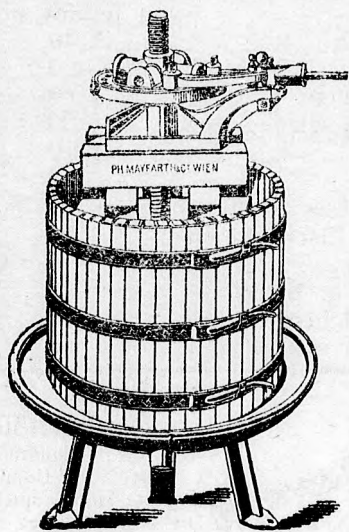
von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

**Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3**

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**  
Bemgasse Nr. 12.



Unser modernst eingerichtetes Spezial-Etablissement steht

## seit 40 Jahren an der Spitze

der Pressen-Fabriken und genießt in Fachkreisen

### den besten Ruf.

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 340a über Wein- und Obst-Pressen, komplette Mosterei-Anlagen, Hydraulische Pressen, Obst- und Trauben-Mühlen, Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 700 Medaillen und erste Preise etc.

**PH. MAYFARTH & Co.**

1500 Arbeiter.

Wien II., Taborstrasse 71.

Vertreter erwünscht.

## Erste Wiener Miedererzeugung

**Josefine Binder** Lugos, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir, die werte Damenwelt auf meinen in Lugos, Bonnazgasse Nr. 13 befindlichen

## Mieder=Salon

aufmerksam zu machen. — Dasselbst werden Mieder nach Mass nach den ersten Pariser Modellen angefertigt. Auch steht den g. Damen eine grosse Auswahl der neuesten Façons von den billigsten bis zu den höchsten Preisen zur Verfügung. Reparaturen werden angenommen und billig berechnet. Dasselbst werden auch Damen-Bandagen gefertigt. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

**Josefine Binder, Lugos Bonnazgasse Nr. 13.**

Die Erste Lugoser auf Maschinenbetrieb eingerichtete

## Holzbearbeitungs- und Wagner-Werkstätte

des

## DANIEL TROST

Temesváregasse Nr. 98  
□ im eigenen Hause □

übernimmt alle in dieses Fach schlagende Arbeiten, sowie Bauern-, Last- und Steuerwagen, Reparaturen von Wagen- und Dreschgarnituren und garantiert für reele u. solide Bedienung. Ein Versuch genügt zur Überzeugung.

Achtungsvoll

**Daniel Trost, Wagenbauer.**

Das Lieblings-Schönheitsmittel der vornehmen Damenwelt ist

## FÖLDES MARGIT-CRÈME

Diese Gesichtspomade wird auf der ganzen Welt von vielen Millionen Damen benützt, weil dieselbe die auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen verfertigte Gesicht-Crème ist und weil sie laut Behauptungen berühmter Chemiker das beste und unschädlichste Gesichtverschönerungs- und Verfeinerungs-Mittel ist, dessen Wirkung wahrhaft überraschend rasch und sicher ist.

Binnen einigen Tagen verschwinden Runzeln, Sommersprossen, Leberflecken und allerhand Ausschläge.

Földes Margit-Crème verschönert nicht nur das Gesicht, sondern pflegt und verschont es vor den Einflüssen der Witterung, der Sonne und des Windes.

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt!

Erhältlich auf der ganzen Welt. Ein Tiegel kostet 1 und 2 Kronen.

Margit-Seife 70 Heller. Margit-Pouder Kronen 1:20.

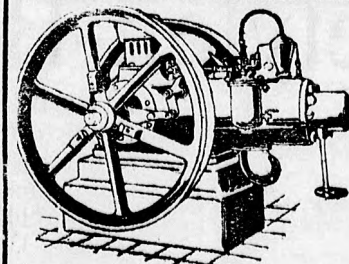
Postversand durch den Erzeuger:

**KOGOMAN v. FÖLDES, Apotheker, ARAD.**

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: Joh. Hutjig & Co., Ferdinand Rieger, Lud. Vértes u. Johann Fijther; Resicza: Johann Csapó; Oravicza: August Knoblauch.

## CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP  
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1-2 Holl. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuersgefahr Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

**Romanitgesellschaft Bachrich & Co.**  
Budapest VI., Váci-körút 59/f.

# PRIMA PORTLANDZEMENT

liefert prompt

Zementfabrik der Arad—  
Csanáder Eisenbahngesellschaft

Telefon 6.

Honztó (Gurahonc).

Telefon 6.

## Versenyfárgyalási hirdetmény.

Lugos rend. tan. város közbághidja és jéggyára részére folyó valamint 1913. és 1914. évekre szükséges és évenként mintegy 6000 mm. kitevő szénszükséglet biztosítására a közszállítási szabályzat értelmében ezennel nyilvános versenyfárgyalást hirdetek és felhívom mindazokat, kik ezen szállítást elvállalni óhajtják, hogy az erre vonatkozó a szállítandó szén eredetét és hőfokát kitüntető hatósági bizonyítvánnyal ellátott szabályszerűen felbélyegzett zárt írásbeli ajánlataikat hivatalomhoz f. évi július hó 25. napjának d. e. 11 órájáig annál is inkább mutassák be, mivel a később beérkező ajánlatok figyelembe vételni nem fognak.

Az ajánlathoz mellékelendő még az ezennel 500 koronában megállapított bánatpénznek a városi adóhivatalba történt befizetését igazoló nyugta is. A bánatpénz a szállítás odaitélés után 8 napon belül készpénzben vagy óvadékképes papirokban 1000, szóval egyezer koronára egészítendő ki.

Lugos, 1912. évi július hó 3-án.

Dr. Florescu, polgármester.

# Eröffnet!

Das Herrenmode-, Kurz- u. Schnittwarenhaus

## Izor Adler

Lugos, Isbellaplatz Nr. 6  
(früher Bucsusches Gasthaus)

wurde eröffnet und empfiehlt sein reiches Lager in Kravaten-Spezialitäten, Herrenhemden in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Ferner Krägen, Manchetten, ausgezeichnete Hosenträger, Herren- und Damenstrümpfe ausgezeichneter Fabrikation!

Grosses Lager in

Schnittwaren, Leinen, Zephir, Creton, Delain und Stoffen.

Reiche Auswahl in Bettdecken, Plaids von 4 Kronen aufwärts.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**IZOR ADLER.**

Pünktliche, gute, billige u. solide Bedienung.

# Egy Magánjáró

8 lóerejű M. Á. V. cséplőgarnitúra, ugyszintén egy Hofherr és Schrantz-féle 6 lóerejű cséplő eladó.

Bővebbet a „Südungarn“ kiadóhivatalában.

## Zur Drusch-Saison!

Offerire den Herrn Besitzern von Drusch-Maschinen praktische transportable

# Acetylen-Beleuchtung.

Taghelle Beleuchtung des ganzen Druschplatzes. Karbidverbrauch 8—12 Heller per Brennerstunde. Die Beleuchtungs-Anlage besteht aus einen transportablen behördlich konzessionierten Acetylen-Apparat für 2½ Kilo Karbidfüllung einer Stativstange aus schmiedeisernen Gasrohr zusammengeschohen, 2½ Meter ausziehbar bis zirka 4½ Meter und einer 6 eckigen Glaslaterne mit 2 Brenner **komplett 120 Kronen.** Illustrierte Preisliste gratis und franko.

**KRISTOF BAYER,** Installateur für Acetylen-, Benzin- und Petroleum-Beleuchtung LUGOS, Bonnazgasse 17. (In der Nähe des Bahnhofes).

## + HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohenstein Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik bedeutend vergrößert, in die

József főherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



### PREISE:

Messingbetten . . . . .	von K 50 aufw
Nachtkästchen . . . . .	„ 40 „
Kinderbetten . . . . .	„ 20 „
Englische Betten . . . . .	„ 60 „
Engl. Waschtisch . . . . .	„ 30 „
Eisenbetten . . . . .	„ 10 „
Waschgestell . . . . .	„ 3 „
Betteinlagen aus Draht . . . . .	„ 6 „
„ mit Eisenrahmen . . . . .	„ 10 „
Kleiderstöcke . . . . .	„ 6 „
Gartenstühle u. Bänke . . . . .	„ — „
Feuersich. Geldschränke . . . . .	„ 100 „
Kleiderkästen mit Spiegel . . . . .	„ 60 „

### Neuheit!

#### »Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest, Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.



Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

## Für Kaufleute

in rumänischer Gegend ein lohnender Verkaufsartikel ist

## Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webzwecke, zu haben in 67 Farben gefärbt, auf Lager und Versandbereit. Musterkarten gratis.

## Alexander Kocsis

Kunstfärberei und Ispahan-Lager. Fabrik chemischer Produkte als: Schuherème, Tinte, Waschblau etc. Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)

# Stefan Csorba

ELEKTROTECHNISCHES U. MECHANISCHES ETABLISSEMENT

Telefon 126. Lugos, ev. ref. Zinspalais. Telefon 126.

Ständiger Sachverständiger des Lugoser königl. Gerichtshofes.

Mit Diplom prämiert.

Mit Diplom prämiert.

Ständiges grosses Lager in:

## Elektrischen Luster und Stehlampen.

Fahrräder verschiedener Fabrikation, Nähmaschinen, Grammophone und Platten, dann Schwachstrom-Installationen, als: **Haustelephone, Glocken u. Blitzableiter.**

Besonders günstiger Kauf!

„Steuer“ Fahrrad, vollständig ausgestattet . . . . . Kronen 90.-

Nähmaschinen mit weitestgehender Garantie . . . . . Kronen 90.-

== Ferner grosses Lager aller Bestandteile obenbenannter Gegenstände. ==

Ich übernehme alle in dieses Fach schlagenden Installationen, wie auch Reparaturen von Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Grammophonen und Rechenmaschinen.

Übernehme für alle von mir gekauften Waren die weitgehendste Garantie.

150 Volt starke Wolframlampen von 16—60 Kerzenstärke werden für 1.80 Kronen geliefert.



Den neuernannten sowie den zur k. ung. Honvéd transferierten Herren

### Reserve-Offizieren

empfiehlt sich zur Anschaffung der nötigen Ausrüstung

## Kolarits Nándor

Temesvár, Mercy-Gasse

Erste und grösste Uniformierungs-Anstalt Südungarns.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma.

Grosses Lager. Moderne Maschinen.

## Dreschgarnituren

mit Selbstwanderer und Lokomobilen fabriksmässig repariert  
4, 6, 8 u. 10 HP. Hofherr, Staatsbahn, Shuttleworth etc. in wenig gebrauchtem Zustande

ferner  
alleinige Dreschkasten zu 4, 6, 8 u. 10 HP. diverse Fabrikate  
: Selbstwanderer und Lokomobile :  
unter bequemer Ratenzahlung zu  
: : : haben bei : : :

### Brüder Friedrich

Maschinenfabrik Temesvár.

Sofort in Betrieb zu nehmen.

Weitgehendste Garantie!



Hygienische Neuheiten  
Gummi und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung. Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.

Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 10 u. 12 K.

Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummitechnik- und sind ausschliesslich bei mir zu haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU!  
sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

**KELETI J** BUDAPEST, IV., ker., Koronaherzog-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste! Gegründet 1878. Telefon 13-76.

Vertreter werden mit hoher Provision für jede Stadt gesucht.

Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, Venus Droguerie.

## Geschäftslokal

am Johannisplatz mit angrenzender Wohnung ist per 1. August l. J. zu vermieten.

Näheres bei Wechsler & Klein Nachf.

## Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte.

In meiner in der **Bonnazgasse Nr. 16** befindlichen Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte werden **alle in dieses Fach schlagende Arbeiten** zu den billigsten Preisen gefertigt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Sándor Fleischmann**  
Tapezierer u. Dekorateur, Bonnazg. 16

## „Bányavölgy“

Sommerfrische und Kneipp'sche Badeanstalt in Oravicza (Krassó-Szörénymegye) liegt unterhalb des bekannten Kurortes *Marilla*, inmitten ausgedehnter Tannen- und Fichtenwäldchen u. des Quellenbaches. Ozonreiche, staubfreie Waldluft. Vorzügliches Quellenwasser u. feuchtwarmes Klima und ist ein Aufenthalt daselbst für Erholungsbedürftige von heilkräftigster Wirkung.

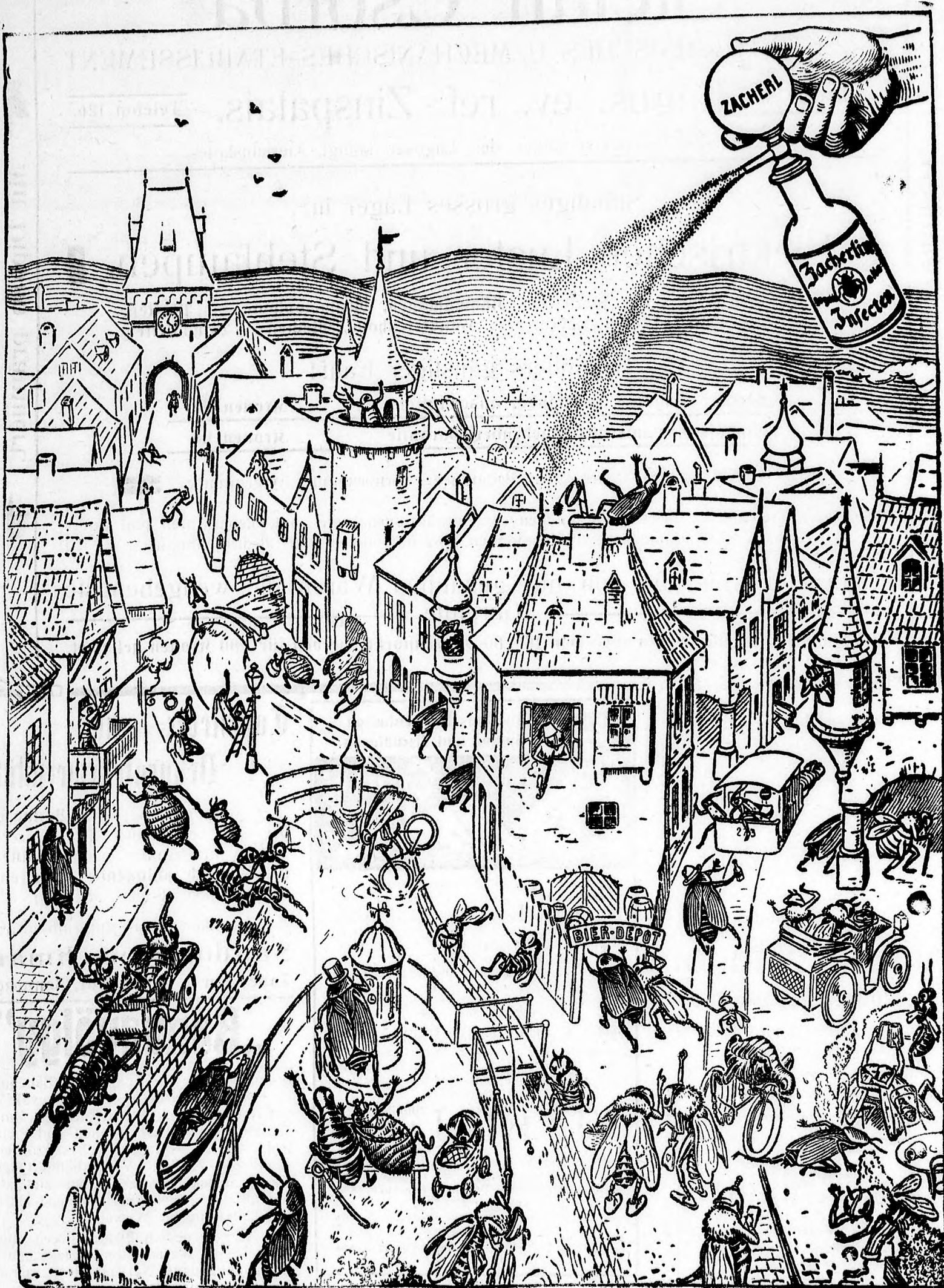
Verschiedene Kaltwasserkuren, Kneipp'sche Güsse, Massage und Elektrizität für Erkrankungen des Nervensystems, als auch Erkrankung des Herz- und Blutgefässe, der Verdauungs- und Athmungsorgane (Asthma), Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blasen- und Nierenleiden etc.

Ordinirender Arzt: Dr. Otto Nettel.

Pension (Kost, Wohnung und Bedienung) per Person täglich von 4 1/2 Kronen aufwärts.

Saison: 15. Mai — 30. September. Auskünfte in ungarischer, deutscher und romanischer Sprache erteilt die

Badedirektion «Bányavölgy» in Oravicza.



Verlangst Du „Zacherlin“ in weltberühmter Glüte,  
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Tüte“!  
 Einzig ist die Flasche echt,  
 Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag  
 Gegen jede und jede Insektenplag'  
 Such' - damit Du sicher bist,  
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.